

Antrag zur Änderung bzw. Anpassung des Bebauungsplan Nr. 117

„Wohnsiedlung Upjever“ mit dem Ziel zur Erhaltung von Bäumen im

Baugebiet „Am alten Fliegerhorst Upjever; Upjeversche Straße

Im Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 117 wird im Bezug auf den Baumbestand folgendes festgestellt: Typisch für den Planungsraum sind zudem diverse Einzelbäume (HEB) und Baumreihen (HBA), die vorwiegend in den Hausgärten und auf kleinflächig vorhandenen öffentlichen Grünflächen sowie abschnittsweise entlang der Straße Am alten Fliegerhorst stehen.

Die Bäume besitzen überwiegend Stammdurchmesser von 0,3 bis 0,5 m, teilweise erreichen sie sehr starkes Baumholz bis zu ca. 1 m im Durchmesser. Überwiegend handelt es sich um standortheimische Laubbäume wie z. B. Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Birke (*Betula pendula*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Buche (*Fagus sylvatica*), mitunter auch um fremdländische Arten wie die Rot-Eiche (*Quercus robur*), teilweise finden sich Nadelbäume.

Um diesen Anliegen stärker gerecht zu werden, fanden folgende Überlegungen statt:

Im Bebauungsplan vom 15.6.2015 wird die Anliegerstraße als Sackgasse mit einem Wendehammer und einer geplanten Straßenbreite von 7m aufgeführt (siehe Anlage).

Von dieser Planungsvorgabe wären mehrere schützenswerte Bäume betroffen.

Insgesamt müssen **6 Bäume** gefällt werden: 205, 204, 203, 202, 201, 178.

Sehr stark gefährdet sind 8 weitere Bäume: 213, 212, 200, 199, 198, 193, 179, 182

und stark gefährdet sind 4 Bäume: 180, 181, 193, 197.

Zur Erhaltung des Siedlungscharakters und um die Gefährdung der Bäume so gering wie möglich zu halten, schlägt die Friesenpark GmbH folgende Veränderungen vor:

Die Straßenführung und die Baufelder können, wie auf dem Projektvorschlag zu sehen, verlegt werden. Es wird eine Ringstraße als Einbahnstraße mit einer Straßenbreite von 5 m durch das Wohngebiet geführt. Dadurch wird ein Grünstreifen von 2 m geschaffen. Durch besondere Wurzelschutzmaßnahmen und den Einbau sämtlicher Versorgungsleitungen Rechtsseitig in der Straße, ist ein Ausbau der Anliegerstraße erheblich verträglicher auszuführen und es können mehr Bäume sicher erhalten werden.

Die neu geplante Ausfahrt ist ca. 8m breit. Wenn die Straße nördlich verläuft, ergibt sich die Möglichkeit eine Baumallee auf den verbleibenden 3m.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme müssen nur **4 Bäume** gefällt werden:
205, 207, 208, 209, sehr stark gefährdet sind 2 Bäume: 203, 204 und
gefährdet sind weiterhin 8 Bäume: 211, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 193,194.

Die Friesenpark GmbH schlägt weiterhin vor, die Standorte der Ersatzpflanzungen nach Projektvorschlag im geänderten Bebauungsplan festzulegen. Damit werden Standorte für ca. 15 Bäume neu vorgegeben und ein Gehölzstreifen von ca. 750 m² möglich.

Im Baugebiet ergibt sich nach jetziger Planung des Planungsbüros Harms-Thiemann Platz für 17 Wohneinheiten im Stile der alten „Fritz Höger Siedlung“; bestehend aus 3x Einfamilien-, 4x Doppel- und 2x 3-Fam.Häusern.

Geplant ist eine Bebauung in Klinker-Struktur in Blähton-Bauweise und thermischer Bodenplatte, Luft-Wasser Wärmepumpe, Solaranlage zur Stromgewinnung für Heizung. Somit wird KfW Standard 40 erreicht.

Ladedose für eAuto und für die Straßenbeleuchtung, Wasserrückgewinnung durch unterirdische Regenwasserspeicher für WC-Spülung, Waschmaschine, etc. und zur Gartenbewässerung sind ebenfalls vorgesehen.

Die Geschäftsführung
Friesenpark Schortens GmbH



Friesenpark

Schortens GmbH

Upjeversche Straße 9 • D-28419 Schortens
Tel.: +49 4461 74 32 773 • Fax: +49 4461 74 32 774
www.friesenpark-schortens.com

Schortens, den 29.03.2021

Baugebiet
Friesenpark GmbH
Am Horst
Schortens
M: 1:500

Planungs- und Beratungsbüro
für naturnahe Gärten
www.gartenplanung-wangerland.de
Dipl.-Ing. Theda Harms-Thiemann
Sillensteder Str. 7, 26434 Wangerland
Tel. 04461/5854
Baumschule G. Meyer
Garten- und Landschaftsbau
Klein Moonwarfen
26441 Jever
Tel. 04461/2350 Fax 04461/3863



EINFAHR

UPJEVERECHE STRASSE

AUSFAHRT

